

Deutscher Schulpreis: Förderschule des Kreises erhält Anerkennungspreis über 5.000 Euro

Die kreiseigene Friedrich-von-Bodelschwingh-Förderschule mit den Standorten Bergkamen und dem Übergangstandort Kamen war als einzige Förderschule für den Deutschen Schulpreis nominiert: Bei der Preisverleihung am 29. September erhielt die Schule einen Anerkennungspreis – und damit 5.000 Euro.

„Die Schülerzahlen an unseren Förderschulen steigen seit Jahren – das zeigt, dass der Bedarf da ist und viele Eltern und auch die Schülerinnen und Schüler an das Konzept glauben“, so Sven Brüggendorst, Schuldezernent beim Kreis Unna. „Wir freuen uns daher, dass das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer sowie des Schulleiter-Teams im Rahmen des Schulpreises gewürdigt wird und dadurch bundesweite Aufmerksamkeit auf das wirklich tolle Konzept unserer Schule gelenkt wird.“

Eine Delegation der Schule um Schulleiterin Ursula Landskron reiste am 29. September nach Berlin und nahm dort an der Preisverleihung teil. Vor Ort trafen sie auch auf Bundeskanzler Friedrich Merz, der in seiner Rede besonders Schulen hervorgehoben hat, die wie die kreiseigene Förderschule erfolgreich mit gesellschaftlichen Entwicklungen umgehen und die jede Begabung fördern.

„Es war ein tolles Erlebnis in Berlin – und auch wenn wir nicht gewonnen haben, ist es etwas ganz Besonderes als einzige Förderschule bundesweit in den Fokus zu rücken. Es zeigt, dass wir mit unserem Konzept, die Lernumgebung den Schülerinnen und Schülern anzupassen und nicht umgekehrt, auf dem richtigen Weg sind“, sagt Schulleiterin Ursula Landskron. „Die 5.000 Euro wollen wir in besondere Lernmaterialien investieren. Die

einzelnen Stufen werden ihre Wünsche formulieren und mit der Beteiligung der Schülerinnen und Schüler werden wir über die Vergabe entscheiden.“

Bilder von der Preisverleihung sind unter www.deutscher-schulpreis.de zu finden. PK | PKU